



SOCIALCERT GMBH

Auditbericht

Überwachung

zur Produktzertifizierung des
Schulabschlussportfolios (SAP)
gemäß der Bewertungsrichtlinie zur
Audit von Evaluationen auf
Grundlage der Norm DIN EN ISO/IEC 17065

Auftraggeber: Rudolf-Steiner-Schule Bochum

Adresse: Hauptstraße 238; 44892 Bochum

Ansprechpartner: Angelika Scharpey, Christiane Schulte-Stumpf

Fon: 0234/230834 – 0176 64374161

Fax:

Email: angelika_scharpey@gmx.de; Hans-Christiane.Stumpf@t-online.de

Auditoren: Dr. Stefan Ackermann

Fon: 089 . 820 30 887 – 0172 8171128

Fax: 089 . 820 30 888

Email: Dr.Stefan.Ackermann@socialcert-gmbh.de;

Audit: Produktzertifizierung auf Grundlage der
DIN EN ISO/IEC 17065

Auditzeitraum: 15.11.2017

Auftragsnummer: SC-PZ-ÜZ-2015 – 222 / ÜA 2018



1 Scope

NACE 80: Erziehung und Unterricht
„Schulabschlussportfolio“
der Rudolf-Steiner-Schule Bochum

2 Personal

Bereich		Stellen	%	Davon in Audit eingebunden	%
Schulabschlussportfolio		6	100%	6 + 3	100%
SchülerInnen		34		SchülerInnen Klasse 9 a	

3 Auditierte Situationen und Dokumente¹

3.1 Situationen:

- Hospitation beim Erarbeiten und korrigieren von Portfoliodokumenten
- Interviews mit SchülerInnen und verantwortlichen Lehrkräften 9a
- Hospitation bei der Hinführung Lernbegleiter in der Klasse 9
- Stichproben von erstellten Dokumenten
- Gespräch mit dem Evaluationsteam
- Gespräch mit den Lehrerinnen der C-Klasse

3.2 Geprüfte Dokumente:

- Handbuch Abschlussportfolio (Stand April 2013)
- Kompetenznachweis und Lernbegleitung in Waldorfschulen, ein Handbuch
- Bericht der Waldorfabschlussbeauftragten (WAB) 2017
- Portfolios (Überblickstabelle für Eingang und Stand in einer Klasse)
- Übersicht Klasse 11 und 12 Ende Schuljahr 2016 17-1
- Verabredungen Portfolio Oberstufenkonf. 19.10.17
- Auswertungsfragen für Landwirtschaft Praktikum Klasse 9
- Rückblick auf Vermessungspraktikum von Schülerinnen L. B.
- Rückblick auf Vermessungspraktikum nach neun Monaten
- Projektbeschreibung C Klasse
- Projektbewertung durch Regisseurin
- Schülerrückblicke Filmprojekt
- Mantelbogen Feldmessen innen
- Portfolio Berufspraktikum
- Portfolio Jahresarbeit
- Zeugnisse Einleger Portfolio
- Zeugnisse Mantelbogen Portfolio
- Mantelbogen künstlerischer Abschluss Innen

¹ Lesehinweis:

Normal geschriebener Text weist auf Beobachtungen vor Ort hin.

Kursiv geschriebener Text ist als Empfehlung zu lesen.

Fett geschriebener Text weist auf unkritische Abweichungen und relevante Punkte hin, auf die binnen des angegebenen Zeitraums zu bearbeiten sind.

Fett geschriebener und unterstrichener Text weist auf Abweichungen hin, die noch vor der Re-Zertifizierung bearbeitet werden müssen.

Kunde: Rudolf Steiner Schule Bochum	Datum: 10.12.2017	Auditor: Dr. Stefan Ackermann	
2017_11_15_Überwachung_Schulabschlussportfolio_RSS_Bochum	Version 2.1	Status: Prüfung	Seite 2 von 6



4 Abweichungen und Empfehlungen aus vorangegangenen Audits

4.1 Abweichungen und Empfehlungen aus dem Jahr 2016

Im Überwachungsaudit 2016 wurden keine Abweichungen festgestellt.

Die Dokumente, die durch die Waldorfabschlussbeauftragte an der Rudolf Steiner Schule Bochum geprüft wurden, sollten mit einem Stempel der Rudolf Steiner Schule Bochum markiert werden, damit der Unterschied zu den anderen Schulen, die Nordrhein-Westfalen ebenfalls Teile des Waldorfabschlussportfolios verwenden, klar und deutlich erkennbar ist. Der Stempel für den Kompetenznachweis ist in Auftrag gegeben, ebenfalls der Aufkleber auf dem Ordner, der den Ordner der Rudolf Steiner Schule Bochum unterscheidet von den anderen Schulen aus Nordrhein-Westfalen: "Zertifiziertes Abschlussportfolio Rudolf Steiner Schule Bochum".

C-Klasse: Insbesondere im Lernfeld Berufskunde es jedoch notwendig, die Rückmeldung des Betriebes als Kopie an das Portfolioblatt anzuhängen.

Hilfreich wäre es, den mitgeteilten und erläuterten Gesamtüberblick über die Oberstufe beim Vorstellen des Ordners Lernbegleiter in verschiedenen Formen zu wiederholen. Hiermit könnten die auftretenden Irritationen, wer was dokumentiert, Schülerinnen, Kolleginnen oder Projektbetreuer. Ebenfalls kann erinnert werden, wo und wann und wie Schülerrückblicke alleine oder Lehrkraftbewertungen dokumentiert und abgelegt werden bzw. wer was schreibt bzw. dokumentiert und bewertet werden.

4.2 Zusammenfassung

Die Hospitation in der neunten Klasse, über 35 Schüler*innen um die 15 Jahre machte deutlich, wie hoch die Unterschiedlichkeit der Kompetenzen und Aneignungsformen verteilt sind. Die Schüler*innen gehen alle unterschiedlich in die Aufgabe, das Landwirtschaftspraktikum zu reflektieren. Erlebbar waren die individuellen Aneignungswege und die Varianten von: es wird bereits zu Hause alles vorbereitet, ich schreibe zuerst handschriftlich auf, was ich mitteilen will bis hin zu: ich habe alles vergessen und hoffe, dass es mir jetzt einfällt.

Es ist sichergestellt, dass alle Dateien sowohl den Schüler*innen als auch den Lehrkräften zur Verfügung stehen. Sie liegen auf einem definierten Server und werden datengesichert. Der Überblick über die eingegangenen Arbeiten ist geregelt, das Verfahren beschrieben und über das Zeugnisprogramm übersichtlich und pragmatisch gestaltet. Verbesserungsvorschläge werden gerne aufgenommen und Neuentwicklungen systematisch eingearbeitet. Da die jeweiligen Verantwortlichen für die Projekte manchmal die Texte erst in ihrem privaten E-Mail Account sammeln, ist dann nicht erkennbar, ob diese schon vorliegen. *Hier sollte die Verpflichtung, Daten auf dem gemeinsamen Server zu speichern bis zu einem vereinbarten Zeitpunkt erinnert werden. Dies könnte in einem jährlichen Abgabezeitplan mit Erinnerungsfunktion geschehen.*

Im gemeinsamen Treffen der Schulabschlussportfolio Verantwortlichen war ein Kollege eingeladen, der die Gelegenheit hatte, seine zum Teil unterschiedlichen Positionen zum Vorgehen und zu den Absichten des gesamten Projektes vorzutragen. Durch das aktive und bewusste Zuhören aller Beteiligten sowie detailliertem Nachfragen wurde deutlich, dass folgende Aspekte einer besonderen und immer wiederkehrenden Aufmerksamkeit bedür-



fen: als genialer Kern des Ansatzes wurde betont, dass die in der Portfoliomappe aufbewahrten Dokumente den Leser dazu befähigen sollen, sich ein eigenes Urteil über die Kompetenzen der Schülerinnen zu bilden. Es wurde nochmals deutlich, dass die Verantwortung für die Urteilsbildung keinem Menschen abgenommen werden kann. Und es wurde nachdrücklich betont, dass das Schulabschlussportfolio in Bochum ein inzwischen sehr ausge-reiftes Instrument ist, um diese Fähigkeit auszubilden. Deshalb gibt es auch gar keine Frage an die Aufgabe der Bochumer Schule, hier pionierhaft und professionell sowohl das Schulabschlussportfolio wie auch die Lernbegleitung systematisch weiterzuentwickeln. Dabei gilt die Absicht, dass alle Beteiligten lernen, ihre Kompetenzen so einzubringen, dass die Wahrnehmenden und Lesenden selbst in ihrer eigenen Urteilsbildung bezüglich des Gemeinsamen unterstützt werden. Und dieses Gemeinsame ist: die Kompetenzen des jeweils einzelnen Menschen sichtbar werden zu lassen.

Die zweite Absicht des Schulabschlussportfolio ist es, dass die Schülerinnen in eigener Verantwortung aus ihrem Portfolio im Falle einer Bewerbung Dokumente zusammenstellen können. Mit denen können sie ihre erworbenen Kompetenzen, die nicht im staatlichen Zeugnis abgebildet sind, darlegen.

Hier sollte den Schülerinnen und Schülern von vorn rein ab Klasse neun deutlich gemacht werden, dass sie selbst die Verantwortung tragen für die Qualität ihrer Dokumente.

Sie können dabei auf die bestehenden Unterstützungsstrukturen zurückgreifen. Zugleich darf jedoch den Schülerinnen und Schüler das Ringen um Formulierungen und die Individualisierung ihrer Erfahrungen nicht abgenommen werden.

Zugleich sollte sichergestellt werden, dass alle Schülerinnen und Schüler wissen, auf welche Unterstützungsstrukturen sie wie den Lernbegleiterordner oder Lernbegleitergespräche zurückgreifen können.

Die Aufgabe der Lernbegleiter selbst ist, lediglich das Lernen zu begleiten, jedoch nicht Dokumente zu erstellen, die aus deren eigener Sicht sowohl im Format wie auch im Anspruch notwendig wären. Denn beides gehört zum Lernprozess der Schülerinnen und Schüler.

Die dritte Absicht des Schulabschlussportfolios, den Waldorf-Abschluss der Rudolf Steiner Schule Bochum zu einer staatlichen Anerkennung zu bringen überfordert eine einzelne Schule. Hier wird nun in einem deutschlandweiten Arbeitskreis, der beim Bund der Freien Waldorfschulen angegliedert ist, in Kooperation mit einer juristischen Prüfung diese Absicht weiterverfolgt. Deshalb wurde noch mal deutlich: alle Annahmen, was so eine staatliche Anerkennung bräuchte, brauchen aktuell keinen Einfluss auf das reale Schulabschlussportfolio an der Rudolf Steiner Schule Bochum haben.

Es sollten erst dann Änderungen und Anforderungen formuliert werden, wenn sich landesweit oder deutschlandweit herausgestellt hat, welches diese Anforderungen sind.

Dies betrifft ebenfalls die Produktzertifizierung des Schulabschlussportfolios. An dieser Stelle hat die Rudolf Steiner Schule Bochum die Freiheit, sich ihre eigenen Ziele und Absichten zu setzen und zu formulieren. Dies hat sie im Handbuch der Produktzertifizierung dargelegt. Wie bereits in den vorangegangenen Audits festgestellt sind hier die Abläufe und Anforderungen klar formuliert. Darüber hinausgehende Arbeit gehört in den Bereich des Experimentierraumes und sind nicht verpflichtend.

4.3 Änderungen im Konzept – Weiterentwicklung

Reflexion der Entwicklung der Reflexionskompetenz.

Dies wurde etwa deutlich an der Frage, welche Qualität die ersten Rückblicke der neunten Klasse etwa zum Landwirtschaftspraktikum haben. Selbstverständlich sind die Schülerinnen

Kunde: Rudolf Steiner Schule Bochum	Datum: 10.12.2017	Auditor: Dr. Stefan Ackermann
2017_11_15_Überwachung_Schulabschlussportfolio_RSS_Bochum	Version 2.1	Status: Prüfung
		Seite 4 von 6



und Schüler hier Lernende und werden, wenn sie Ende der 12. Klasse mit 19 Jahren und vier Jahren Selbstbeurteilungserfahrung die dem Zeugnis beiliegenden Dokumente aus der neunten Klasse anders beurteilen als damals.

Dies kann durch einen einleitenden Satz: die Rückblicke spiegeln den altersgemäßen Entwicklungsstand der Reflexionskompetenz wieder.

Es wäre noch mal eine eigene Herausforderung, die Entwicklung der Selbsteinschätzung von der neunten bis zur zwölften Klasse in einem eigenen Text zu reflektieren.

Hiermit könnten die Schülerinnen und Schüler den Kontext für die Beurteilung in den individuellen Entwicklungsstufen selbst setzen. Die Form der Zeitraum hierfür könnte der nächste Entwicklungsschritt sein.

Einbindung der Portfolios der C Klassen in das zertifizierte Produkt

Eine Erweiterung der Produktzertifizierung könnte auch mit der C Klasse stattfinden. Hier hat es eine Weile gedauert, bis die Substanz aufgebaut wurde und deutlich wurde, welche Instrumente den Schülerinnen und Schülern angeboten werden, damit sie ihre Rückblicke Schritt für Schritt formulieren können. In diesem Förderbereich ist es in keinem Fall ein Ziel, eine staatliche Anerkennung des Schulabschlussportfolios zu erreichen. Hier steht eher die Frage an, wie können die Kompetenzen, sich selbst zu beobachten und zu reflektieren ausgebildet werden? Dies sollte nicht an einer offensichtlichen oder auch diagnostizierten Lerneinschränkung scheitern, wie einer Schreibschwäche. An dieser Stelle kann auf Hilfsmitteln zurückgegriffen werden.

Bezüglich der Eingliederung der C Klassenaktivitäten in das zertifizierte Schulabschlussportfolio ist es notwendig, die bislang entstandenen Aktivitäten bewusst einzuschätzen.

Es wird empfohlen folgende Fragen zu klären: Welche Instrumente dienen dazu, diese Kompetenz ab Klasse neun aufzubauen? Welche Nachweise haben wirklich bezeugenden Charakter, sodass sie auch würdig sind, in der Portfoliomappe als in einen zertifizierten Verfahren erstellten Dokumente aufzutauchen?

4.4 Evaluation durch den Projektleiter oder Klassenbetreuer

Die Schülerinnen und Schüler reichen ab der achten Klasse die Texte über ihr Lernen und ihre Erfahrungen bei den jeweils zuständigen Verantwortlichen Projektleitern bzw. Klassenbetreuern ein. Diese kommentieren bzw. spiegeln die Selbsteinschätzungen der Lernenden. Die Waldorfabschlussbeauftragte evaluiert dann in einem zweiten Schritt sowohl die Selbsteinschätzungen der Schülerinnen und Schüler als auch die Kommentare ihrer Kolleginnen.

Für die englischsprachigen Portfolios wurde ein neuer Kollege gewonnen, der mitunter deshalb an die Rudolf Steiner Schule Bochum kam, weil dort das Schulabschlussportfolio in dieser Konsequenz praktiziert wird.

4.5 Erstellen der Portfolios durch die SchülerInnen

Im Protokoll vom 19.10.2017 sind nun alle Zuständigkeiten geklärt, auch die für die einzelnen Praktika sowie die persönlichen Portfolios. Damit ist vorgebeugt, dass die Prozesse sauber laufen können, wenn sich alle Beteiligten an die Verfahren halten.

4.6 Kontrolle der Einhaltung der Standards durch Waldorfabschlussbeauftragte

Die Qualität der Texte der Schülerinnen und Schüler zeichnet sich durch differenzierte Feststellungen aus. Ebenfalls hat die Qualität der Selbsteinschätzungen ein stabiles hohes Niveau erreicht. Die Waldorfabschlussbeauftragte bestätigt, dass das Abschlussportfolio inzwischen zu Kultur der Rudolf-Steiner-Schulverein Bochum geworden ist. Einzelne Instru-

Kunde: Rudolf Steiner Schule Bochum	Datum: 10.12.2017	Auditor: Dr. Stefan Ackermann
2017_11_15_Überwachung_Schulabschlussportfolio_RSS_Bochum	Version 2.1	Status: Prüfung
		Seite 5 von 6



mente wie der Lernbegleiterordner oder die Anforderungsprofile wurden überarbeitet und aktualisiert. Dies betraf ebenso die möglichen Schulabschlüsse, Prüfungsordnungen und sonstigen Regelungen.

4.7 Differenzieren der beiden Portfolioansätze (Bochum – NRW), insbesondere in der Außendarstellung bez. Zertifizierung (Überprüfung der Zeichennutzung)

Es ist nun sowohl ein Stempel für die Dokumente wie auch ein Aufkleber für die Portfoliomappen in Auftrag gegeben und bestellt.

Diese sind nun konsequent anzuwenden im Sinn der eigenen Qualitätssicherung.

4.8 Einbinden der Ergebnisse aus Rückmeldungen und Beschwerden

Insgesamt ist es sinnvoll und notwendig, die durch den Portfoliokreis aufgebaute Kultur an der Bochumer Schule auch schulweit zu würdigen.

Es könnte zumindest allen Lehrkräften ein gemeinsamer Raum angeboten werden, indem der Akt der Übergabe der Portfolios so gestaltet ist, dass erlebbar werden kann, dass hier wirklich in der Rudolf Steiner Schule Bochum eine Kultur entstanden ist, die die Schülerinnen und Schüler in ihrer Urteilsbildung und Selbsteinschätzung auf solch klare und professionelle Weise unterstützt.

Ebenfalls kann überlegt werden, ob dies der gesamten Schulgemeinschaft als Erfahrungsraum zur Verfügung gestellt wird.

Das Schulabschlussportfolio gehört zum Wesen der Bochumer Schule und braucht eine eigene rhythmisierte und formalisierte Würdigung.

Ebenfalls könnte ab und zu im wöchentlichen Rundbrief sowohl von Schülerinnen und Schülern als auch von Lehrkräften über die Portfolioarbeit berichtet werden.

5 Ergebnis

5.1 Kritische Abweichungen:

Keine

5.2 Unkritische Abweichungen

Keine

5.3 Empfehlungen

siehe kursive Textstellen im Bericht

5.4 Feststellung

Der Auditor empfiehlt die Aufrechterhaltung nach der Richtlinie zur Begutachtung von Evaluationen auf Grundlage der DIN EN ISO/IEC 17065.

Kunde: Rudolf Steiner Schule Bochum	Datum: 10.12.2017	Auditor: Dr. Stefan Ackermann
2017_11_15_Überwachung_Schulabschlussportfolio_RSS_Bochum	Version 2.1	Status: Prüfung
		Seite 6 von 6